

Mit rund 8.000 Beschäftigten ist das Universitätsklinikum mit seinen Tochtergesellschaften einer der größten Arbeitgeber Düsseldorfs und entwickelt sich permanent weiter. Durch seine Größe und optimale Ausstattung sowie die Verbindung zu Forschung und Lehre bietet das Universitätsklinikum ein breitgefächertes Aufgabenspektrum, das den Arbeitsalltag äußerst vielfältig gestaltet. Aus diesem Grunde suchen wir motivierte Menschen, die sich den Veränderungsprozessen stellen und darin eine persönliche Herausforderung sehen.

Das **Klinische Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie** des Universitätsklinikums Düsseldorf sucht im Rahmen des **Projektes CoMeD** zum 01.10.2021

**eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin
einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)
mit 75% Wochenarbeitszeit (28,9 Wochenarbeitsstunden)**

Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG gemäß § 2 Abs. 2) zunächst befristet bis zum Projektende am 30.09.2023. Eine längerfristige Beschäftigung ist angestrebt.

CoMeD ist verantwortlich für die Weiterentwicklung und Umsetzung von Maßnahmen (Lehre und Prüfungen) zur Verbesserung der kommunikativen Kompetenz in der Ausbildung von Studierenden der Humanmedizin.

Didaktisches Kernelement von CoMeD sind lernerzentrierte fertigkeitenorientierte Lerneinheiten mit Schauspielpatienten/-Patientinnen, in denen prototypische Gesprächssituationen geübt werden.

Gesucht wird ein/eine engagierter/engagierte Mitarbeiter/-in, der/die Interesse hat, sich aktiv und gestaltend in die Organisation und Durchführung einzubringen.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Entwicklung, Durchführung und Evaluation von projektbezogenen Lerneinheiten mit Schauspielpatienten/-patientinnen
- Weiterentwicklung und Evaluation des longitudinalen Kommunikationscurriculums
- Organisation und Weiterentwicklung des Schauspielpatientenprogramms (Akquise, Schulungen, Trainings) (in Zusammenarbeit mit einem/einer Kollegen/Kollegin)
- Koordination der Schauspielpatienten/-patientinnen (in Zusammenarbeit mit einem/einer Kollegen/Kollegin)
- Schulung von Dozierenden im Umgang mit Schauspielpatienten/-patientinnen sowie in der Durchführung von projektbezogenen Lerneinheiten (Didaktik, Feedback)
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von praktischen Prüfungen (in Zusammenarbeit mit einem/einer Kollegen/Kollegin)
- Netzwerkarbeit im D-A-CH-Verband
- Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, Publikationen

Voraussetzung:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in den Fachrichtungen: Erziehungswissenschaften, Kommunikationswissenschaften, Sozialwissenschaften, Psychologie oder vergleichbares
- Vorerfahrungen und Kenntnisse in Kommunikation und Hochschuldidaktik sowie in der Arbeit mit Schauspielpatienten/-patientinnen sind erwünscht

Die Vergütung erfolgt gem. den Bestimmungen des TV-L in die Endgeltgruppe 13. Der Arbeitsvertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf geschlossen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen wird das Einverständnis gegeben, dass diese in das Eigentum des Universitätsklinikums Düsseldorf übergehen und aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige postalisch an folgende Anschrift:

Universitätsklinikum Düsseldorf
D 01.2.1 – Kennziffer: 329E/20, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
bewerbungen@med.uni-duesseldorf.de